Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal.
Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 73. Donnerstag, den 26. März 1840.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 24 März 1840.

Herr Kaufmann C. Tys aus Warschau, G. Müller und Regier aus Marienburg, log. im engl. Hause. Herr Justiz-Commissarius Schüßler aus Marienwerder, Herr Gutsbesitzer Nuß aus Mewe, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kaufmann Jantzen aus Putzig, log. im Hotel de Thorn. Herr Glashüttenbesitzer J. Heinze von Czersk, log. im Hotel de Leipzig.

AVERTISSEMENTS.

1. Der Kornmessergehülfe Benjamin Friedrich Matthäsius und die Wittwe Juliane Wilhelmine Eggert geb. Läschmann haben durch einen am 6. März c. gerichtlich verlautbarten Vertrag für ihre einzugehende Ehe, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Danzig, den 9. März 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2. Es wird hierdurch zur Kenntniß des Publikums gebracht, daß die Catharine Wilhelmine Baline Hammes, verheirathet mit dem Pächter Hypolit Mathias Pasinski zu Sorgenorth, nach erlangter Großjährigkeit die bisher ausgesetzt gebliebene Gütergemeinschaft mit ihrem genannten Ehemann auch für die Folge auszuschließen, rechtsgültig erklärt hat.

Elbing, den 15. Februar 1840.

Königl. Stadtgericht.

3. Der Schulze und Gutsbesitzer George Friedrich Adolph Friese zu Katrase und dessen verlobte Braut die Jungfrau Maria Elisabeth Ida Hauschulz zu Marienburg haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 9. März c während der von ihnen einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen; was hierdurch bekannt gemacht wird.

Marienburg, den 17. März 1840.

Königl. Landgericht.

Todesfall.

4. Den heute Morgen um 10 Uhr erfolgten Tod unserer jüngsten Tochter Agnes Friederike, zeigen statt besonderer Meldung tief betrübt an

Hela, den 23. März 1840. der Pfarrer Zander nebst Frau.

Literarische Anzeige.

5. Bei **L. G. Homann** in Danzig **Jopengasse 598.** ist zu haben die fünfte verbesserte Auflage der bewährtesten Mittel gegen

alle Fehler des Magens und der Verdauung,

als: Magenschwäche, — Magenverschleimung, — Magenkrampf, — Blähungen, — Unordnung des Stuhlgangs, — Diarrhöe, — Kolik, — Verstopfung, — Schwindel, — Kopfschmerz, — Schlaflosigkeit, — Hypochondrie, — Leberleiden, — so wie auch gegen Schnupfen, — Brustverschleimung, — Bluthusten, — Urinbeschwerden, — Verhaltungsregeln bei Erkältungen — und eine Anweisung zur Heilung der Trunksucht. — Preis 12½ Sgr.

Allen, die an diesen Uebeln leiden, ist diese Schrift als sehr hülfreich zu empfehlen.

Anzeigen.

6. Ein Hauslehrer, welcher seit 6 Jahren ununterbrochen bei 2 Familien in den alten Sprachen, der französ. und englischen Sprache, der Musik und den Elementar-Wissenschaften Unterricht ertheilt, sucht eine anderweitige Anstellung, wo möglich bei vereinten Familien. Frankirte Offerten besorgt und nähere Nachricht ertheilt das Intelligenz-Comtoir. Adolph Süße,

Cadienen bei Tolkemit, den 22. März 1840. Cand. der Theol.

7. Meinen vielen Freunden und Bekannten sage ich bei meiner Abreise nach Salzwedel ein herzliches Lebewohl. Kähler,

Grenz-Aufseher.

8. Buttermarkt № 2091. wird ein guter Reisekoffer gesucht.

9. Zwei geräumige Zimmer werden sogleich zur Miethe gesucht; das Nähere zu erfahren Scheibenrittergasse № 1252. bei Löwinsohn.

10. Die Stelle eines Pförtners an unserer Waisen-Anstalt wird nächstens erledigt. — Qualificirte Subjecte, mit glaubwürdigen Führungs-Attesten versehen, haben sich zu melden auf Neugarten № 502.

Danzig, den 21. März 1840.

Die Vorsteher des Kinder- und Waisenhauses.
Mallison. Pannenberg. Schweers.

11. Ein Mädchen gebildeten Standes, durch den Tod ihres Vaters verwaiset, wünscht in einem anständigen Hause, hier oder auswärts, ein Unterkommen, und sieht dabei mehr auf freundliche Behandlung als auf ein hohes Gehalt. Sie hat einer kleinen Hauswirthschaft bei ihren Verwandten bereits vorgestanden, auch die Aufsicht über kleine Kinder geführt und ist im Schneidern, Sticken und allen weiblichen Handarbeiten erfahren. Nähere Nachricht wird Herr Pastor **Borkowski** (Kl. Mühlengasse № 369.) zu ertheilen die Güte haben.

12. Sonnabend den 28. März musikaliche Abend-Unterhaltung, Damen-Klubb und Tanz in der Ressource Einigkeit. Anfang halb 8 Uhr.

Die Commité.

13. Zum 1. April steht meine Musikunterrichts-Anstalt (für Gesang, Violin- und Pianofortespiel, verbunden mit der Theorie der Musik,) wieder dem Eintritt neuer Schüler und Schülerinnen offen. Die gedruckten Bedingungen liegen stets zur gefälligen Ansicht bei mir bereit.

C. A. Rokicki,
Frauengasse № 837.

14. Bei der bevorstehenden Theilung des Nachlasses der verstorbenen Landreiter Johann George Freytagschen Eheleute werden Diejenigen, welche an diesen Nachlaß noch Forderungen zu haben vermeinen hiedurch aufgefordert, sich innerhalb 3 Monaten bei den Unterzeichneten zu melden, widrigenfalls die gesetzlichen Folgen des Allg. Landr. Theil I. Tit. 17. § 137. seq für sie eintreten müssen. Gleichzeitig fordern wir diejenigen, welche noch Zahlungen an die genannte Nachlaß-Masse zu leisten haben, auf, ihre Schuld binnen spätestens 4 Wochen bei Vermeidung der Einklage zu berichtigen.

Danzig, den 18. März 1840.

Die Testaments-Executoren.
Freytag. Rindfleisch.
Lehrer an der St. Barbara-Schule. Magistrats-Calculator.

Vermiethungen.

15. Im Café national in der Heil. Geistgasse ist ein Saal und auch eine Hangestube nebst Cabinet zum 1. April zu vermiethen.

16. Pfefferstadt ist ein Logis von 2 heizbaren Stuben, Küche, Kammer, Boden rc. in der Belle-Etage zu vermiethen. Das Nähere Baumgartschegasse 205.

17. Röpergasse № 475. ist eine neu decorirte große Stube, eine Treppe hoch, nebst Küche, Keller und Boden zu vermiethen.

18. Heil. Geistgasse № 782. ist ein meublirtes Zimmer zu vermiethen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

19. Eine sehr zahme Rehkuh ist zu verkaufen. Das Nähere Lanzgasse № 409. — zwischen 10 und 12 Uhr Vormittags.

20. Eine große Balken-Schaale, circa 30 Rthlr. an Werth, steht Hundegasse No. 285 zu verkaufen.

21. Da jetzt wieder in der Schlachtanstalt geschlachtet wird, so sind wie früher täglich ganz frische Köpfe, Gedärme, Leber, Nieren, Vorschchen und Abfall in der Heilgasse № 30. billig zu haben.

22. Wegen beschränkten Raumes werden vor der Ziehzeit sämmtliche Buchbinderpapiere zu auffallend billigen Preisen verkauft Hei. Geist- und Kohleng.-Ecke.

23. Trockenes eichenes Klobenholz in ganzen und halben Klaftern zu den billigsten Preisen wird nachgewiesen in der Torfhandlung 2ten Damm. F. E. Riedball.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

24. (Nothwendiger Verkauf.)

Das den Zimmergesell Michael Kantowskyschen Eheleuten zugehörige Grundstück Litt. A III. 33. hier auf dem innern Mühlendamm, abgeschätzt auf 338 Rthl. 15 Sgr. soll in dem im Stadtgericht

auf den 27. Junius 1840 Vormittags um 11 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Rath Kirchner anberaumten Termin an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 17. Februar 1840.

Königl. Stadtgericht.

25. Das auf der Feldmark des Amts-Vorwerks Sobbowitz belegene, bereits ausgestochene, Torfbruch von 7 Morgen 33 □Rth. Magdeburgisch, soll unter den bei dieser Veräußerung besonders aufgestellten Bedingungen öffentlich zur Lizitation gestellt werden.

Zu diesem Zweck ist der Termin auf

den 15. April c.

in hiesigem Geschäftslocale anberaumt, zu welchem erwerbsfähige Käufer hiemit eingeladen werden.

Die Bedingungen der Lizitation können in den Geschäftsstunden hier eingesehen und das Torfbruch beliebig in Augenschein genommen werden.

Sobbowitz, den 19. März 1840.

Königl. Domainen-Amt.